

Wie schützt man sich gegen Kellerüberflutungen?

Danach ist vor allem auf folgendes zu achten:

- **Schmutzwasser**, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, sollte der öffentlichen Kanalisation über eine automatisch arbeitende Abwasserhebeanlage zugeführt werden.
- **Niederschlagswasser** von Flächen unterhalb der Rückstauenebene darf der öffentlichen Kanalisation nur über eine automatisch arbeitende Abwasserhebeanlage rückstaufrei zugeführt werden.
- **Dichtheit:**
Rohrleitungen und -verbindungen, Reinigungsöffnungen und Reinigungsverschlüsse müssen dicht sein, sonst haben Rückstauverschlüsse keine Wirkung.
- **Rückstaueneinrichtungen**
Es gibt verschiedene Rückstaueneinrichtungen mit unterschiedlicher Arbeitsweise. Die Wahl der richtigen Rückstaueneinrichtung hängt vom Einsatzfall ab. Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.
- **Bitte beachten Sie:**
Wie jede technische Anlage muss auch die Entwässerungsanlage mit ihren Schutzvorrichtungen regelmäßig und sorgfältig gewartet und gereinigt werden. Nur so kann einwandfreies Funktionieren sichergestellt werden! Sorgen Sie bitte dafür - in Ihrem eigenen Interesse und um die Umwelt vor Gewässerschäden zu bewahren!

- Dieses Informationsblatt kann nur eine allgemeine Erläuterung zum Schutz vor Kellerüberflutungen geben. Die in der Praxis vorkommenden Probleme sind sehr vielfältig und können nur im Einzelfall gelöst werden. Lassen Sie sich vom Fachmann - Ihrem Installateur oder Architekten - dabei helfen.
- Falls Sie zu diesem Themen-Komplex noch Rückfragen haben, rufen Sie uns an.

Wir beraten Sie gerne.

Schutz
VOR
KELLER-
ÜBERFLUTUNG



Gemeinde Engelskirchen
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung
Tel.: 02263/830



Gemeinde Engelskirchen
Gemeindewerk Abwasserbeseitigung

Liebe Engelskirchener,

Wie schützt man sich gegen Kellerüberflutungen?

- Starkregenereignisse führen zu Spitzenabflüssen in der Kanalisation.
- Infolge dieser Niederschläge oder auch Hochwasser kann es in der Kanalisation zu einem Rückstau kommen. Rückstau bedeutet, dass der Wasserspiegel im öffentlichen Kanal und im Grundstücksanschlusskanal ansteigt.
- Dabei können auch Keller überflutet werden.

- Kellerüberflutungen sind vermeidbar, wenn die Entwässerungseinrichtungen unterhalb der Rückstauenebene entsprechend den technischen Vorschriften (besonders der DIN 1986) ausgeführt werden.

**Dies muss nicht sein!
Kellerüberflutungen
sind vermeidbar!**

- Rückstau ist in öffentlichen Kanälen wie bisher auch in Zukunft unvermeidbar. Daher müssen die Grundstücksentwässerungsanlagen gegen schädliche Folgen von Rückstau durch sachgemäße Installation abgesichert werden.
- Liegen Entwässerungsanlagen wie Bodenabläufe, Waschbecken, Waschmaschinen, Duschen usw. tiefer als die „Rückstauenebene“ (in der Regel ist das die Straßenoberkante), so müssen sie dringend gegen Rückstau gesichert werden. Sonst kann es zu sehr unangenehmen Kellerüberflutungen kommen, für die der Grundstückseigentümer oder der Betreiber dieser Anlage haften.

